

**Eingangsspiel der Orgel****Grusswort und Begrüssung****BY THE RIVERS OF BABYLON,**

where we sat down. Yeah, we wept, when we remembered Zion.

**By the Rivers of Babylon, where we sat down.****Yeah, we wept, when we remembered Zion.**

When we wicked carried us away in captivity, required from us a song.

Now, how shall we sing the Lord's song in a strange land?

**By the Rivers of Babylon, where we sat down.****Yeah, we wept, when we remembered Zion.**

**Gebet** (Chor bleibt stehen! Bitte „mit beten“.) - **Lied 188, 1+3 (stehend):**



1. Du öff - nest, Herr, die Tü - ren, lädst uns zur  
willst uns zur Quel - le füh - ren, zum Was - ser

Kir - che ein, Du machst uns dir zu Ei -  
frisch und rein.

gen, gibst uns zum Gu - ten Kraft, hilfst Lie - be

uns er - ze - gen, du bist's, der Neu - es schafft.

3. Gelobt sei deine Treue und deiner Liebe Licht. Stell täglich uns aufs Neue, Herr, vor dein Angesicht! Du öffnest, Herr, die Türen, lädst uns zum Leben ein; willst uns zur Freude führen, auf ewig dein zu sein.

**Lesung:** Psalm 137 (Thomas Tesfamariam): An den Strömen Babels, da sassen wir und weinten, als wir an Zion dachten. Unsere Leiern hängten wir an die Weiden im Land. Denn dort verlangten, die uns gefangen hielten, Lieder von uns, und die uns quälten, Freudengesänge:

Singt uns Zionslieder. Wie könnten wir Lieder des HERRN singen auf fremdem Boden. Wenn ich dich vergesse, Jerusalem, soll meine Rechte verdorren.

**Zwischentöne** (Heinz Balli)

**Evangelienlesung** (stehend): Matthäus 9, 9-13 (Gerda Hauck)

Als Jesus von Kafarnaum weiterzog, sah er einen Mann, der Matthäus hiess, am Zoll sitzen. Und er sagt zu ihm: Folge mir! Und der stand auf und folgte ihm. Und es geschah, als er im Haus bei Tisch sass, dass viele Zöllner und Sünder kamen und mit Jesus und seinen Jüngern bei Tisch sassen. Als die Pharisäer das sahen, sagten sie zu seinen Jüngern: Warum isst euer Meister mit den Zöllnern und Sündern?

**Zwischentöne** (Heinz Balli) - **Predigt** Teil 1

**Chor:** Über 7 Brücken musst du gehen

Manchmal geh ich meine Strasse ohne Blick,  
manchmal wünsch ich mir mein Schaukelpferd zurück,  
manchmal bin ich ohne Rast und Ruh,  
manchmal schliess ich alle Türen nach mir zu.  
Manchmal ist mir kalt und manchmal heiss,  
manchmal weiss ich nicht mehr, was ich weiss,  
manchmal bin ich schon am Morgen müd',  
und dann such ich Trost in einem Lied.

**REFRAIN: Über sieben Brücken musst du geh'n, sieben dunkle Jahre übersteh'n, sieben Mal wirst du die Asche sein, aber einmal auch der helle Schein.**

Manchmal scheint die Uhr des Lebens still zu steh'n,  
manchmal scheint man immer nur im Kreis zu geh'n,  
manchmal ist man wie von Fernweh krank,  
manchmal sitzt man still auf einer Bank.  
Manchmal greift man nach der ganzen Welt,  
manchmal meint man, dass der Glücksstern fällt,  
manchmal nimmt man, wo man lieber gibt,  
manchmal hasst man das, was man doch liebt.

**REFRAIN (zweimal)**

## Predigt Teil 2

**Chor: LEAN ON ME** (Bill Withers)

Sometimes in our lives we all have pain, we all have sorrow.

But if we are wise, we know that there's always tomorrow.

Lean on me

**1. When you're not strong, and I'll be your friend,  
I'll help you carry on, for it won't be long 'til I'm gonna need,  
somebody to lean on.**

2. Please swallow your pride, if I have faith you need to borrow.

For no one can fill those of your needs, that you don't let show,  
lean on me. ➔ **1.**

3. So just call on me brother, when you need a hand.

We all need somebody to lean on. I just might have a problem  
that you'll understand. We all need somebody to lean on.

Lean on me. ➔ **1.**

4. So just call on me brother, when you need a hand.

We all need somebody to lean on. I just might have a problem  
that you'd understand. We all need somebody to lean on.

Lean on me ➔ **1.**

5. If there is a load you have to bear, that you can't carry.

I'm right up the road, I'll share your load. If you just call me.

Lean on me ➔ **1.**

**Fürbitten** (sitzend) zum gemeinsamen Unservater bitte aufstehen und bis zum Segen stehenbleiben.

**Lied 734:** Kanon (stehend) wir singen ihn sicher zweimal, wenn wir zu schnell sind, dann viermal. Für den Kanon gibt es keine Einsätze, sondern Sie setzen jeweils selber ein.)

Kanon für 4 Stimmen



1. Dass Er-de und Himmel dir blü - hen,  
2. dass Freu-de sei grö-ßer als Mü - hen,  
3. dass Zeit auch für Wunder, für Wun-der dir bleib  
4. und Frie - den für See - le und Leib!

T: Kurt Rose 1990 M: Herbert Beuerle 1990

**Ansage Zuschauertelefon - Gemeindelied 843.** (stehend – bis zum Segen)



1. Ver - traut den neu - en We - gen, auf  
weil Le - ben heißt: sich re - gen, weil  
die der Herr euch weist, Seit leuch-tend  
Le - ben wan-dern heißt.  
Got - tes Bo - gen am ho - hen Him-mel  
stand, sind Men-schen aus - ge - zo - gen  
in das ge - lob - - te Land.

(Solo Noe Fröscher-Ito auf der Empore) Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit. Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid. Der uns in frühen Zeiten das Leben eingehaucht, der will uns dahin leiten, wo er uns will und braucht.

Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt. Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land. Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit. Die Tore stehen offen, das Land ist hell und weit. – **Segen - Ausgangsspiel** (Heinz Balli) (möglichst leise zum Kirchenkaffee für alle) – **Nachgefragt Ausgangsspiel 2**